

Ausgerichtet von der CAR&HIFI am 8. und 9.10.2011

Spannendes AYA-Saisonfinale



► Schon bei Sonnenaufgang fuhren die ersten der 66 gemeldeten Teilnehmer auf den Hof. Wer von weiter her anreiste, hatte teils im Hotel übernachtet und konnte sich schon in den frühen Morgenstunden die besten Plätze sichern und den Tag mit einem heißen Kaffee beginnen.

Im Kinoraum liefen aktuelle Filme und insbesondere „Rango“ sorgte für Staunen über Effekte und sichtbare Details. Im Hörraum gab

es die Möglichkeit, sich selbst ein Bild von den Qualitäten der neuesten HiFi-Komponenten und Lautsprecher zu machen. „Mit Liebe gegrillt vom 1. Duisburger Golf-Club“ stand auf der Speisekarte. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei Bärbel und Michael und ihren Freunden. War super lecker und Ihr habt die Bande mit Freundlichkeit und heißen Würstchen bei guter Laune gehalten!

Dann ging es ans Testhören und Bewerten. Die Entscheidungen fielen teils extrem knapp aus. Erstplatzierte in der Einsteigerklasse mit einem Anlagenwert von maximal 2.500 Euro wurde Miriam Lamich gefolgt von Sebastian Heemeier und Steffen Bergmann, der damit bestes AYA-Mitglied seiner Klasse und Vereins-

Sound statt Stauraum



Klassische 80er-Jahre-Variante

meister wurde. Erster bei den Einsteigern mit preislich nicht limitiertem Anlagenwert und dank Mitgliedschaft im AYA e.V. gleichzeitig Vereinsmeister wurde Patrick Börger vor Martin Kumbier und Markus Lamich.

In der OEM-Klasse, in der nur Werksradios erlaubt sind, konnte sich der Vorjahresdritte Niels Gloris als neuer Vereinsmeister gegen Holger Fuchs und Jens Heermann durchsetzen. In der Outlaw-Klasse konnte der Vizemeister von



2010, Christian Sander, endlich den Meistertitel erlangen und Christian Arnold und Helge Hübner klar auf die Plätze 2 und 3 verweisen. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung gab es viel zu planen. Auch in diesem Jahr verzeichnete die AYA wieder steigende Teilnehmerzahlen und die AYA-Bewertungs-CD konnte vom Label Stockfisch Records schon bis nach China und Japan verkauft werden. Sonntag wurde dann mit den beiden Amateurklassen, der Profi- sowie der Premierklasse, fortgesetzt. Bei den Amateuren mit 2-Wege-Lautsprechersystem konnte sich Manuela Kuenz als Vereinsmeisterin durchsetzen. Zweiter wurde Martin Hubbert und Dritter Johannes Kröll.



Die Stimmung war bestens



Scheint nicht schlecht zu klingen



Der Beweis: Zwischendurch schien die Sonne



„Three in a row“

In der Amateurklasse mit zusätzlichen Mitteltönern konnte sich Patrick Endrijaitis ganz oben platzieren, vor Kevin Everard und René Wagner, der damit gleichzeitig AYA-Vereinsmeister wurde. Bei den Profis konnte Andreas Rottke sich als Erstplatzierter gegen André Sandmeier (gleichzeitig Vereinsmeister) und Frank Nitsche durchsetzen. In der Premier, der neuen, höchsten Wettbewerbsklasse konnte sich mit Carsten Balzer, dem Gewinner der Outlaw-Klasse des Vorjahres, ein echter AYA-Veteran an die Spitze setzen und Joe Bremer und Oliver Arnold hinter sich lassen. Überall lohnte sich ein Blick in die geöffneten Kofferräume oder eine kleine „Privatvorführung“. Es gab viele zufriedene Gesichter und nachvollziehbare Entscheidungen. Ein dickes Dankeschön der AYA an die Sponsoren geben wir gerne weiter. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer für ihr tolles Engagement, und wir freuen uns schon auf die nächste Saison.

Ruth Wallhoff-Randerath



„Probehörungen“



Bei der Jahreshauptversammlung wurden die Weichen für die Entwicklung der nächsten Jahre gestellt



Auf diesen Moment habt Ihr die ganze Saison hingearbeitet. Glückwunsch!